

# C-Side Festival

San Keller

C steht zuerst für Castasegna, jedoch auch für alles unfassbar Schräge, das nicht auf die A- und B-Seite einer Schallplatte passt. Der Konzeptkünstler San Keller lädt Kolleginnen und Kollegen, die alle auch als Musikerinnen und Musiker aktiv sind, ins alte Kastaniendörrhaus ein. Durch doppelte Deplatierungen entstehen Überschneidungen und Leerstellen, an denen einmal etwas war und jetzt ... Das historische Dorf wird auf jeden Fall für eine Woche zur grössten Festivalbühne der Schweiz mit den experimentellsten Auftritten.

Musik: Livio Baumgartner, Beat Feller, Monica German, Colline Grosjean, Tom Huber, San Keller, Mara Krastina, Andrea Marioni, Ka Moser, Ernestyna Orłowska, Save My Skin Music Lab (Chri Frautschi, Nicolas Raufaste, Ifé Niklaus, Simone Haug), Dieter Seibt, Francisco Sierra, Rudolf Steiner und Peter Tillessen.

Technik: Tom Huber

Der Konzept- und Performancekünstler San Keller (\*1971, Bern) – bekannt für seine partizipativen Performances und kurzlebigen Aktionen, die oft wie soziale Experimente erscheinen – ist neuerdings auch Sänger und Co-Leiter des Bachelor Kunst & Vermittlung an der Hochschule Luzern. Der Grundton von Kellers Werken ist kritisch und konzeptuell und spielt mit der Beziehung zwischen Kunst und Leben. Wie er Kunst als Dienstleistung einsetzt, gibt dem Publikum die Möglichkeit, überholte Denkmuster zu befragen, neu zu erfahren und das eigene Handeln einem kritischen Blick zu unterziehen. Seine Performances nehmen immer wieder einen überraschenden und unerwarteten Lauf, ganz abhängig davon, wie die Teilnehmenden die einfachen Regeln interpretieren, welche vorgängig kommuniziert werden.

